



FMA veröffentlicht die Prüfungsschwerpunkte 2021

EAN 26/2021

Am 9. Dezember 2021 hat die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) die Prüfungsschwerpunkte, die für das Enforcement von Abschlüssen mit 31. Dezember 2021 oder später endenden Geschäftsjahren relevant sind, veröffentlicht.

Die europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (European Securities and Markets Authority, ESMA) hat am 29. Oktober 2021 die gemeinsamen europäischen Prüfungsschwerpunkte (European common enforcement priorities for 2021 annual financial reports) veröffentlicht, die von den nationalen Aufsichtsbehörden OePR sowie FMA bei ihrer Prüfung im Rahmen von Enforcement-Verfahren zu beachten sind. Die FMA hat diese um zusätzliche Themen ergänzt bzw. konkretisiert.

Für Abschlüsse des Jahres 2021 hat die FMA die folgenden Prüfungsschwerpunkte bekannt gegeben:

1 Prüfungsschwerpunkte für Konzernabschlüsse nach IFRS

1.1 Darstellung des Abschlusses (IAS 1, IAS 20, IFRS 7), mit folgenden Schwerpunkten:

- Längerfristige Auswirkungen und Erholung von COVID-19 in Bezug auf Annahmen zur Unternehmensfortführung (IAS 1.26) und Wertminderungen von Vermögenswerten sowie wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten
- Öffentliche Unterstützungsmaßnahmen
- Klimabezogene Risiken und damit zusammenhängende wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten

1.2 Wertminderungen (IAS 36), mit folgenden Schwerpunkten:

- Beurteilung des Vorliegens von Anhaltspunkten auf eine Wertminderung (IAS 36.9 ff) bzw. Wertaufholung (IAS 36.109 ff)
- Cashflow-Prognosen (IAS 36.33 ff)
- Abzinsungssatz (IAS 36.55 f)

1.3 Finanzinstrumente (IFRS 9) und Angaben (IFRS 7), mit folgenden Schwerpunkten (für Kredit-institute):

- Verstärkte Transparenz hinsichtlich der erwarteten Kreditverluste (ECL) insbesondere in Bezug auf Management-Overlays, signifikante Änderung des Kreditrisikos und Auswirkungen der klimabezogenen Risiken auf die ECL-Ermittlung
- Änderungen der Wertberichtigungen, Kreditrisiken und Sicherheiten
- Offenlegung detaillierter und spezifischer Informationen für jede wesentliche Anpassung der erwarteten Kreditverluste

1.4 Ertragssteuern (IAS 12), mit folgenden Schwerpunkten

- Erfassung von Verlustvor- bzw. rückträgen im Rahmen der Ermittlung der tatsächlichen und latenten Steuern
- Darstellung der Steuerüberleitungsrechnung

2 Prüfungsschwerpunkt für (Konzern)Lagebericht

- Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Konsistenz der Offenlegung mit den Annahmen und Schätzungen, die in der Bewertung von Bilanzposten ihren Niederschlag finden
- Darstellung der Berechnungsmethoden und der Herleitung der finanziellen Leistungsindikatoren

3 Prüfungsschwerpunkte für Nichtfinanzielle Berichterstattung

- Transparente Berichterstattung von Konsequenzen der COVID-19 Pandemie und gegensteuernden Maßnahmen, dabei expliziter Schwerpunkt auf Sozial- und Mitarbeiterbelange sowie Geschäftsmodelle

- Auswirkungen von COVID-19 auf bisher festgelegte Nachhaltigkeitsziele und Offenlegung der neuen bzw. angepassten Ziele
- Offenlegung von Umweltrisiken für das Unternehmen und gegensteuernde Maßnahmen
- Angaben gemäß Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung

4 Prüfungsschwerpunkte für Jahresabschlüsse nach UGB

- Berücksichtigung und entsprechende Erläuterung von außerplanmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen (§ 204 Abs 2 UGB) und von Gegenständen des Umlaufvermögens (§ 207 UGB)
- Beurteilung des Vorliegens von Anhaltspunkten auf eine Wertaufholung (§ 208 UGB)
- Erfassung von Verlustvor- bzw. rückträgen im Rahmen der Ermittlung der tatsächlichen und latenten Steuern
- Zuwendungen der öffentlichen Hand

Darüber hinaus weist die FMA auf das Pre-Clearance-Verfahren zu Rechnungslegungsfragen nach IFRS und nationaler Rechnungslegung hin, um Fehlerfeststellungen zu vermeiden. Es wird empfohlen von der Möglichkeit einer Pre-Clearance rechtzeitig Gebrauch zu machen.

Eine ausführliche Übersicht und Darstellung der Prüfungsschwerpunkte ist auf der Homepage der [ESMA](#) und der [FMA](#) abrufbar.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte gerne an Ihren zuständigen KPMG Ansprechpartner.

Kontakt

Günther Hirschböck

Partner Audit

T +43 1 31332 3264

M +43 664 8161033

ghirschboeck@kpmg.at

Gabriele Lehner

Partner Audit

T +43 732 6938 2230

M +43 664 2531777

glehner@kpmg.at

kpmg.at

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation. Unsere Leistungen erbringen wir vorbehaltlich der berufsrechtlichen Prüfung der Zulässigkeit in jedem Einzelfall.

© 2021 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.